

Wir suchen:

Für das **Institut für Medizinische Informatik der Westfälischen Wilhelms-Universität** (Prof. Dr. Martin Dugas) ab sofort befristet bis 31.12.2020 eine

Studentische Hilfskraft (SHK) (gn*)
Kennziffer: 04542

teilzeitbeschäftigt mit max. 9 Wochenstunden

(*gn=geschlechtsneutral)

Das Aufgabengebiet umfasst die Mitarbeit in unserem Projekt „Portal für Medizinische Datenmodelle“.

Ihr Aufgabenbereich:

- > Unterstützung bei der Weiterentwicklung einer Java-Web-Anwendung mit Spring MVC
- > Unterstützung bei der Entwicklung von per REST ansprechbaren Konvertern
- > Geräten Entwicklung und Umsetzung intuitiver Bedienkonzepte mit Web Technologien (HTML, CSS, JS)
- > Extraktion und Analyse von Daten zur wissenschaftlichen Auswertung

Wir freuen uns auf:

- > Studium der Informatik, Medizinischen Informatik, Wirtschaftsinformatik oder einer verwandten Fachrichtung (Fachhochschule oder Universität)
- > Fundierte Kenntnisse in der Programmiersprache Java
- > Interesse an der Backend- und Frontend-Entwicklung
- > Vorkenntnisse und Erfahrungen mit Spring, HTML, CSS, JS, dem REST-Konzept sowie PostgreSQL sind wünschenswert
- > Engagement und eigenverantwortliches Arbeiten sowie gute Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit mit flexiblen Arbeitszeiten sowie eine gute wissenschaftliche Betreuung und Hilfestellung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Dr. Philipp Neuhaus**, Tel.: 0251 83-58213, E-Mail: philipp.neuhaus@uni-muenster.de

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung** und bitten Sie, diese unter Angabe der Kennziffer bis zum **31.08.2020** an die **Personalgewinnung des Universitätsklinikum Münster, Bewerbungsmanagement, Domagkstraße 5, 48149 Münster** oder bewerbung@ukmuenster.de zu senden.

Das UKM unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist daher seit 2010 als familienbewusstes Unternehmen zertifiziert. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung. Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt; im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften werden Frauen bevorzugt eingestellt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.